

+++ BILDUNG. MACHT. ZUKUNFT. +++

Unter dem Hashtag #koeln14 gibt's alle Infos zum Aktionstag am 27.9. +++

+++ [www.revolutionbildung.de](http://www.revolutionbildung.de) +++



# # 047

Juli 2014

Info-Teaser für Aktive

# JUNGE IMPULSE

Jugendpolitische Umfeldbeobachtungen

## Junge Politik

### Aktionstag 27.9. in Köln: Tickets jetzt überall verfügbar!

"Bildung. Macht. Zukunft." Das ist das Motto des großen Aktionstages am 27. September in Köln, für den die Eintrittskarten ab sofort in allen Verwaltungsstellen der IG Metall zum Preis von 10 Euro verfügbar sind. Das erscheint allein angesichts des Line-Ups als regelrechtes Schnäppchen – denn für gute Stimmung werden die Bands Irie Révoltés und Bosse und der Rapper Marteria sorgen. Doch damit nicht genug: Ab dem 25. Juli können sich zudem Bands, die als Vorprogramm der drei Hauptacts auftreten wollen, für den Bandcontest der Revolution Bildung bewerben. Interessierte können sich ab dem 25. Juli im Internet anmelden. Ab dem 15. August stimmt die Kampagnen-Community dann online darüber ab, wer am Ende in Köln vor Zehntausenden Stimmung für gute Weiterbildung machen soll. → [Weiter...](#)

### Bildungsdesaster Deutschland: Schulbildung bestimmt über spätere Karriere

In Deutschland bestimmt Herkunft über Zukunft. Das trifft nicht nur bei der Frage nach dem Bildungsstand und dem sozialen Status des Elternhauses zu, auch die Schulbildung ist ein Faktor, der ausschlaggebend für den späteren Lebensweg der Menschen ist. Eine von der "Zeit" in Auftrag gegebene Auswertung zeigt einmal mehr, dass das deutsche Bildungssystem zu undurchlässig ist und eine einmal eingeschlagene Laufbahn in späteren Jahren kaum mehr verändert werden kann. "Wer mit einer niedrigen Schulbildung ins Erwerbsleben startet, hat schlechte Chancen, einen höheren Bildungsabschluss nachzuholen oder ein Stu-

dium abzuschließen." Insgesamt haben zwar mehr als 90 Prozent der Deutschen über 15 Jahre einen Schulabschluss, allerdings fehlt mehr als jedem Vierten eine Berufsausbildung. Das zeigt deutlich, dass mehr für Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten auch für Erwachsene getan werden muss. → [Weiter...](#)

### Festung Europa: Amnesty kritisiert unmenschliche EU-Politik

Während in Deutschland eine kleine Gruppe Flüchtlinge mit verzweifelten Aktionen in Berlin oder Nürnberg versucht, die Öffentlichkeit auf ihre ausweglose Lage aufmerksam zu machen, kritisiert auch die Menschenrechtsorganisation Amnesty International zum wiederholten Mal die unmenschliche Behandlung der Schutzsuchenden. "Es ist makaber, dass die Europäische Union Milliarden in die Abschottung steckt und keinen Cent ausgibt, um gemeinsam Flüchtlinge im Mittelmeer zu retten", sagte Selmin Çalışkan, Generalsekretärin der deutschen Sektion von Amnesty International. Seit Jahresbeginn sind nach offiziellen Schätzungen mehr als 50.000 Flüchtlinge auf dem Seeweg nach Italien gekommen. Ein kleiner Teil davon schaffte später die Reise nach Deutschland, wo die meisten eine Behandlung wie im Gefängnis erwartet. Gleichzeitig sind in den vergangenen 25 Jahren knapp 20.000 Menschen bei dem Versuch, Europa zu erreichen, im Mittelmeer ertrunken. → [Weiter...](#)

### Soziologe Richard Sennett: Arbeitszeitverkürzung für Europa

Der Süden Europas steckt in der Krise – und die Jugend leidet darunter am meisten. In Ländern wie Griechenland, Spanien oder Portugal sind teilweise über 50 Prozent der Jungen arbeitslos, während viele Beschäftigte in

# # 047

Info-Teaser für Aktive



Deutschland bis zum Umfallen arbeiten müssen. Dem Soziologen Richard Sennett zufolge könnte dieses Problem schnell und einfach gelöst werden: "Die in Europa vorhandene Arbeit müsste so umverteilt werden, dass jeder Bürger einer Erwerbsarbeit nachgehen kann – und zwar in Teilzeit", so Sennett. "Mehr Sozialismus, mehr Mitbestimmung, kleinere Firmen und die Schwächung des Finanzkapitals zugunsten produktiver Arbeit", das sei seine Vision von der Arbeit der Zukunft, so Sennet weiter.

→ Weiter...

## Junge Gesellschaft

### Antisemitismus:

#### "Linksjugend" lockt Nazis an

Aua, das ging daneben! Welches Verhältnis man zu Israel einnehmen soll, darüber ist man sich in der Linkspartei und ihrem Jugendverband "solid" immer mal wieder nicht so sicher, deutsche Geschichte hin, Hamas und Fatah her. Und so rief die Linksjugend Ruhr zu einer Demonstration gegen die Bombardierung des Gazastreifens auf – offenbar ohne sich darüber im Klaren zu sein, welche Geister sie damit rief. Denn bereits wenige Stunden, nachdem die Veranstaltung auf Facebook gepostet war, tobte sich ein antisemitischer Mob auf der Seite aus, der auch vor dem Äußersten nicht Halt machte. Unter anderem wurde ein Bild Hitlers gepostet, dem ein Pseudozitat beigelegt wurde: "Ich könnte alle Juden töten aber ich habe einige am Leben gelassen um euch zu zeigen warum ich sie getötet habe". Rechte und Islamisten hatten in der Vergangenheit bereits mehrfach antiisraelische Demonstrationen unterwandert.

→ Weiter...

### Geschichts-Magazin:

#### Breaking News kurz vor dem Ersten Weltkrieg

In diesem Sommer vor 100 Jahren brach der Erste Weltkrieg aus, der als Ur-Katastrophe der Moderne und als Vater des modernen Krieges schlechthin gilt. Die politische Lage im damaligen Europa war der Situation im Sommer 2014 nicht unähnlich, unübersichtlich, chaotisch und kriselnd. Das Online-Magazin "aera – breaking history" macht den Versuch einer Live-Berichterstattung aus dem Jahr 1914. Dazu werden Artikel aus verschiedenen Zeitungen veröffentlicht, die auf den Tag genau vor 100 Jahren erschienen. Das Verblüffende: Viele Nachrichten aus 1914 kommen uns überraschend aktuell vor. Konflikte zwischen Arbeitern und Industrie führen zu Aussperrungen, die Gesellschaft streitet über den Widerspruch zwischen Freiheit und Sicherheit, auf dem Balkan brodelt mal wieder irgendein Konflikt. Dabei entsteht der Eindruck, dass sich das Denken der damaligen

Zeit weit weniger von unserem unterschied, als gemeinhin angenommen. Die Texte sind im Wortlaut erhalten, Überschriften und Kurz-Zusammenfassungen wurden teilweise angepasst. → Weiter...

### Metall-Tarifrunde 2015:

#### Mehr Zeit und Geld für Weiterbildung

Für die Ende 2014 anstehende Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie hat der IG Metall-Vorstand den regionalen Tarifkommissionen neue qualitative Forderungen zur Diskussion empfohlen. "Fehlende Zeit und fehlendes Geld für berufliche Entwicklung sind das größte Hemmnis. Die Beschäftigten brauchen sowohl eine finanziell als auch eine zeitlich gesicherte Möglichkeit zur qualifizierten beruflichen Weiterbildung" sagte der Zweite Vorsitzende der IG Metall, Jörg Hofmann. Dabei geht es in erster Linie darum, den Jungen eine Chance zu eröffnen, durch Bildung beruflich aufzusteigen – und Älteren einen fairen und flexiblen Ausstieg aus dem Berufsleben zu ermöglichen. Für die jungen Arbeitnehmer ist Bildung ein drängendes Thema. Dafür brauchen sie Zeit und Geld. "Wir streben in der Arbeitszeitpolitik neue Regelungen für eine Bildungs- und Altersteilzeit an", sagt der Erste Vorsitzende der IG Metall, Detlef Wetzel. → Weiter...

### Ex-Minister Niebel:

#### Ein pöbelnder Rüstungslobbyist

Ex-Berufssoldat Dirk Niebel ist bereits in seiner Zeit als FDP-Entwicklungshilfeminister häufiger negativ aufgefallen als die meisten anderen Ex-Politiker der Ex-FDP. Etwa, indem er erst unverblümt kundtat, das Entwicklungshilfeministerium gehöre abgeschafft um wenig später als Chef desselben deutsche Panzer nach Saudi-Arabien zu verkaufen. Nun hat sich eine passende Anschlussverwendung für den gerne in Uniform auftretenden Niebel gefunden: Wie einige andere Spitzen der schwarz-gelben Bundesregierung wird auch er Cheflobbyist – und zwar für den Rüstungskonzern Rheinmetall, für dessen tödliches Geschäft Niebel in Zukunft seine Kontakte in die Politik spielen lässt. Aus welchem Holz der Ex-Minister geschnitzt ist, lässt sich übrigens auch auf seiner Facebook-Seite bewundern, wo der frisch gebackene Waffenhändler während der WM etwa den argentinischen Starkicker Messi anpöbelte: "Ist das nicht so einer der Müll sammelt?" → Weiter...

### Fußball-WM 2022:

#### Keine Weltmeisterschaft ohne Arbeitnehmerrechte

Die Fußball-WM in Brasilien ist – für Deutschland erfolgreich – beendet, da wirft die übernächste Weltmeisterschaft schon ihre Schatten voraus: Die für 2022 geplante WM in Katar, wo bereits an gigantischen Stadien gebaut wird. Das Problem: Diese Arbeit findet unter unmenschli-

# # 047

Info-Teaser für Aktive



chen, häufig lebensgefährlichen Bedingungen statt. Das liegt nicht nur daran, dass der Schutz der Arbeitnehmer in Katar ohnehin schlecht ausgebaut ist, er wird für die zahlreichen Wanderarbeiter vor allem nicht umgesetzt. Derzeit gehe man von über 1.000 Verletzungen im Jahr aus, die durch fehlende Arbeitssicherheit auf den Großbaustellen verursacht würden, so offizielle Sprecher. Eine Petition, die vom Internationalen Gewerkschaftsbund (IGB) mitgetragen wird, fordert nun den Weltfußballverband FIFA auf, die Entscheidung für Katar zu überdenken. → [Weiter...](#)

## Junges Leben

**Neuer Doku-Film:**

### "The Unknown Known"

Donald Rumsfeld zählte zur engeren Clique um Ex-US-Präsident George W. Bush, der die USA nicht nur in das Desaster Irak führte und den Nahen Osten ein weiteres Mal ins Chaos stürzte, er machte sich auch durch markante Aussagen wie etwa die vom "alten Europa" hierzulande unbeliebt. Nun versucht ein Dokumentarfilm über den ehemaligen amerikanischen Verteidigungsminister, die zahlreichen Lügen des "Falken" zu entlarven – und scheitert dabei über weite Strecken an Medienprofi Rumsfeld. Denn dieser scheint nicht nur bis heute davon überzeugt zu sein, das Richtige getan zu haben, er lächelt auch die offensichtlichsten Widersprüche einfach weg. Oscar-Preisträger Errol Morris hat für den Film über 33 Stunden Interviews geführt, doch gelingt es ihm trotzdem nur selten, Rumsfeld tatsächlich zu überführen. → [Weiter...](#)

## IN EIGENER SACHE

*»Es gibt nur eine Sache auf der Welt die teurer ist als Bildung:  
Keine Bildung.«*

*Darum erscheinen die  
»Jungen Impulse«  
ab der nächsten Ausgabe  
mit einer neuen Rubrik zum  
Thema Bildung.*

REAORUTION  
BIFDUING

### Foto-Ausstellung: Kalter Kapitalismus

Der Fotograf Julian Röder war nicht nur einer der bekanntesten Chronisten der Anti-Globalisierungsproteste von Genua bis Heiligendamm, er fotografiert auch die andere Seite des weltweiten Turbokapitalismus: Shoppingmalls, Wirtschaftsgipfel und nicht zuletzt Waffenmessen. Die Kunsthalle Erfurt zeigt nun im Rahmen einer Doppelausstellung Bilder des 1981 geborenen Fotografen zusammen mit Werken von Magnum-Mitbegründer und Fotolegende Robert Capa (1913-1954). Dabei werden Motive von Capa aus dem spanischen Bürgerkrieg in den 1930er-Jahren Arbeiten von Röder gegenübergestellt, in denen er etwa eine Waffenschau in Abu Dhabi oder den Einsatz von EU-Grenztruppen in Griechenland zeigt. Thematische Schwerpunkte sind gesellschaftspolitische Prozesse und das Verhältnis von Macht und Wirtschaft oder Konflikt und Krieg. → [Weiter...](#)

### Junge Demokratie: Initiative zur Senkung des Wahlalters

Die Zukunft erscheint vor dem Hintergrund von Klimawandel und weltweiter Wirtschaftskrise zunehmend bedrohlich – und die Leidtragenden werden die Jungen sein, deren Zukunft von den Verfehlungen der Gegenwart geprägt sein wird. Eine Absenkung des Wahlalters ist nicht nur aus diesem Grund keine neue politische Forderung. Neu ist jedoch, dass Kinder und Jugendliche selbst aktiv werden und eine Absenkung des Wahlalters nicht nur fordern – sondern dieser Forderung mit einer Klage vor dem Bundesverfassungsgericht Nachdruck verleihen. "16 Millionen junge Deutsche dürfen nicht wählen, unsere Interessen werden in der Politik nicht vertreten. Klimakrise und weltweite Gerechtigkeitskrise kommen gar nicht vor", sagt der 16-jährige Felix Finkbeiner, der die Initiative "Wir wollen wählen" ins Leben gerufen hat. → [Weiter...](#)

## Am Ende

### Geheimdienst-Affären: Die Zukunft ist analog!

Früher war alles besser. Da standen Spione mit breitem Hut, Trenchcoat und Zeitung ganz unauffällig an Häusern und spitzten die Ohren, um ihre Feinde abzuhören. Nicht so wie heute, wo alle nur noch vor Bildschirmen sitzen und jedes Telefongespräch mit einem Mausklick abgehört werden kann. Um die guten alten Zeiten der Spionage wieder aufleben zu lassen, überlegen deutsche Geheimdienste nun nicht nur, Trenchcoats und Hüte als verpflichtende Kleidung für Agenten wieder einzuführen, man will auch mechanische Schreibmaschinen wieder aktivieren. Briefftauben und Rohrpost stehen nach Auskunft offizieller Sprecher derzeit aber noch nicht nicht → [auf der Agenda](#)